NACHRICHTEN
Österreich

Halle plant IGS-Umwandlungen: Hoffnung auf bessere Schulplätze!

Stadt Halle wandelt die Gemeinschaftsschule “Heinrich Heine” und KGS “Ulrich von Hutten” in Integrierte Gesamtschulen um, um der großen Nachfrage gerecht zu werden.

In Halle (Saale) werden bedeutende Änderungen im Bildungssystem angekündigt, die auf eine hohe Nachfrage nach Schulplätzen in integrierten Gesamtschulen (IGS) reagieren. Da die Stadt ursprünglich plante, eine neue IGS zu gründen, scheiterten diese Pläne aufgrund von Landesregelungen. Der Stadtrat musste schließlich widerwillig der Gründung einer neuen Sekundarschule zustimmen, allerdings war die Anzahl der Schülerbewerbungen so gering, dass das Projekt nicht verwirklicht werden konnte.

Um dennoch auf die Bedürfnisse der Schüler einzugehen, sollen nun die Gemeinschaftsschule „Heinrich Heine“ in Halle-Neustadt und die kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ in IGS umgewandelt werden. Die Gesamtkonferenz der Heine-Schule hat bereits für die Umwandlung votiert, jedoch benötigt die Entscheidung noch die Zustimmung des Stadtrats. Die Heine-Schule war ursprünglich als Sekundarschule gestartet und erhielt 2018 den Status einer Gemeinschaftsschule.

Details zur Umwandlung

Die KGS „Ulrich von Hutten“ unterliegt nicht den gleichen Anforderungen, da sie laut Schulgesetz bereits als Gesamtschule klassifiziert ist. Dies erleichtert den Umwandlungsprozess zur

IGS. Die Bildungsdezernentin Katharina Brederlow hat im Bildungsausschuss betont, dass man sich durch diese Maßnahmen erhoffe, eine Entspannung für die bestehenden IGS und Gymnasien zu erreichen. Im aktuellen Schuljahr gab es fast 600 Bewerbungen für lediglich 200 Plätze an den bestehenden IGS, was die Dringlichkeit dieser Maßnahmen verdeutlicht.

Der Schritt zur Umwandlung hin zur IGS ist nicht nur eine Reaktion auf die Zahl der Bewerbungen, sondern zeigt auch das Bestreben der Stadt, eine bildungspolitische Lösung zu finden. Damit wird den Schülern eine breitere Auswahl an Bildungswegen ermöglicht, was einen wichtigen Aspekt in der Schulpolitik darstellt. Der engagierte Einsatz der Schule und der Stadt ist ein Zeichen dafür, dass die Bildungsgemeinschaft bemüht ist, den Bedürfnissen der Schüler gerecht zu werden. Der abschließende Beschluss des Stadtrats wird nun mit Spannung erwartet, um den Fortgang dieser Initiative zu klären.

Für weitere Informationen zu diesem Thema verweisen wir auf die aktuelle Berichterstattung **auf dubisthalle.de**.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at